



# Statistische Berichte



Kennziffer: A I 7 – j/09

August 2010

## Haushalte und Familien in Hessen 2009

Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-Stichprobe

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Reimann	0611 3802-239
Hr. Redert	0611 3802-228
E-Mail	<a href="mailto:mikrozensus@statistik-hessen.de">mikrozensus@statistik-hessen.de</a>
Telefax	0611 3802-290
Internet	<a href="http://www.statistik-hessen.de">http://www.statistik-hessen.de</a>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>  
abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
Titelblatt	
Impressum (Copyright, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Zeichenerklärungen)	
Vorbemerkungen	2
Definitionen ausgewählter Begriffe	3 – 7
<b>Grafiken</b>	
Bevölkerung in Hessen 2009 nach dem Lebensformenkonzept	8
Familien und Paare ohne Kinder in Hessen 2009 nach dem Lebensformenkonzept	8
<b>Gesamtübersicht</b>	
1. Gesamtübersicht	9 – 12
<b><u>Privathaushalte</u></b>	
2. Privathaushalte 2009 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße	13
3. Privathaushalte 2009 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	14
4. Privathaushalte 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts	15
5. Privathaushalte 2009 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	16
6. Privathaushalte 2009 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen der Kinder	17
7. Privathaushalte 2009 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	18
8. Einpersonenhaushalte 2009 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	19
<b><u>Bevölkerung</u></b>	
9. Bevölkerung 2009 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht	20
10. Bevölkerung 2009 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht	21
<b><u>Familien</u></b>	
11. Familien 2009 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen	22
12. Familien 2009 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen	23
13. Familien 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen	24
14. Paare 2009 ohne Kinder nach Lebensformen und monatlichem Nettoeinkommen	25
<b><u>Frauen und Mütter</u></b>	
15. Frauen 2009 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben	26
16. Frauen 2009 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss	27
17. Frauen 2009 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss	28
18. Mütter 2009 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensformen	29
19. Mütter 2009 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit	30

## Vorbemerkungen

Seit 1957 wird der Mikrozensus in der Bundesrepublik Deutschland jährlich als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Beteiligung am Erwerbsleben durchgeführt. Wichtige Bestandteile der Erhebung sind bevölkerungs-, sozial- und erwerbsstatistische Merkmale sowie haushalts- und familienstatistische Sachverhalte. **Rechtsgrundlage** ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) in der jeweils gültigen Fassung.

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche). Ab dem Jahr 2005 werden die Ergebnisse als **Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da sich die Angaben der Jahre vor 2005 auf eine feste Berichtswoche beziehen, ist die Vergleichbarkeit wegen unterschiedlicher Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Die Stichprobe für den Mikrozensus wird nicht auf der Basis einer einfachen Zufallsauswahl gezogen, sondern ist eine **Klumpenstichprobe**. Der von 1972 bis 1989 gültige Auswahlplan beruhte auf der Zählbezirkseinteilung der Volkszählung 1970 und beinhaltete eine jährliche Ergänzung durch Bezirke in Neubaugebieten. Für den Mikrozensus 1990 wurde erstmals ein neues Auswahlverfahren angewendet, das auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987 basiert. Ziel des neuen Auswahlplans war die Erhöhung der Präzision durch Verringerung der Zufallsfehler und insbesondere die Möglichkeit regionaler Auswertungen unterhalb der Landesebene. Dies wurde durch eine Verkleinerung der durchschnittlichen Klumpengröße von ehemals ca. 25 auf nunmehr nur noch rund 10 Haushalte je Auswahlbezirk erreicht. Veränderungen, die nach dem Zeitpunkt der Volkszählung 1987 erfolgten (wie Neubauten, Abrisse o. Ä.), werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik in der Auswahlgrundlage berücksichtigt.

Die Anpassung der Jahresergebnisse erfolgt im Rahmen der standardmäßigen (d. h. nicht tief regionalisierten) Hochrechnung des Mikrozensus auf verschiedenen regionalen Ebenen. Die tiefste Regionalebene stellen hierbei die Anpassungsschichten dar. Angepasst wird an Eckwerte der laufenden Bevölkerungsfortschreibung und des Ausländerzentralregisters. Im Rahmen des Hochrechnungsmodells für tief regionalisierte Ergebnisse wird auf Jahresebene an Eckwerte aus der Bevölkerungsfortschreibung auf der Ebene der regionalen Untergruppen angepasst. Darüber hinaus wird auf verschiedenen Regionalebenen (Bundesland, Regierungsbezirk oder regionale Anpassungsschicht) an bestimmte Mikrozensusjahresergebnisse aus der standardmäßigen Hochrechnung angepasst. Beispielsweise werden auf Ebene der Bundesländer folgende Eckwerte aus der standardmäßigen Hochrechnung des Mikrozensus herangezogen: Bevölkerung nach Alter (unter 15 Jahre, 15–44 Jahre, 45 Jahre oder älter) – differenziert nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch, türkisch, EU, nicht EU) sowie Erwerbsstatus.

Durch das Hochrechnungsverfahren können die in den Tabellen ausgewiesenen Zahlen Rundungsdifferenzen enthalten.

Generell weisen Stichproben einen vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängigen Zufallsfehler auf. Da der relative Standardfehler bei einer 1%-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 erfasste Personen oder Fälle in der Stichprobe, über 20 % hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen "/" versehen. Werte zwischen 5000 und 10000 sind in Klammern gesetzt, da die Aussagefähigkeit dieser Zahlen stark eingeschränkt ist.

## Definitionen ausgewählter Begriffe

### **Alleinerziehende**

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (s. Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

### **Alleinlebende**

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

### **Alleinstehende**

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

### **Altersgruppen**

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

### **Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz**

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt (s. Bevölkerung in Privathaushalten) oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) zählt, d. h. dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

### **Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung**

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene — ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformkontext — wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

### **Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften**

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d. h. keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z. B. Gäste in Hotels o. Ä., Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d. h. weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o. Ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/-innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zugrunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (z. B. alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/-innen werden befragt.

### **Bevölkerung in Privathaushalten**

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

### **Bevölkerung (Lebensformenkonzept)**

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ — im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten — nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen — unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) — alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z. B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson (s. Bezugsperson der Familie/Lebensform) am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig — entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform — zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

### **Bezugsperson der Familie/Lebensform**

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensen 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) die Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist der Lebenspartner mit der niedrigeren Personennummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann — stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.



### **Bezugsperson des Haushalts**

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensen bis einschl. 2004 — stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

### **Ehepaare**

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

### **Familien**

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus — abweichend von früheren Veröffentlichungen — alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine „statistische“ Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare — Ehepaare und Lebensgemeinschaften — ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

### **Familienform**

Bei den Familien (s. Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (s. Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

### **Familienstand**

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat.

### **Haupteinkommensbezieher des Haushalts**

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommenbezieher/-in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (s. Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/-in ist dann — aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt — das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständige/r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/-in des Haushalts.

### **Haushalt**

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte (s. Gemeinschaftsunterkünfte) gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaus-

halten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschl. 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

### **Haushaltsgröße**

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

### **Haushaltsmitglieder**

S. Bevölkerung in Privathaushalten.

### **Jahresdurchschnittsergebnisse**

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sogenannte gleitende Berichtswoche). Den Nutzern werden **ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da die Zahlen früherer Jahre Ergebnisse der Berichtswoche des jeweiligen Jahres sind, ist die Vergleichbarkeit der Daten wegen der unterschiedlichen Erhebungszeiträume eingeschränkt.

### **Kinder**

Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

### **Lebensformen**

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sogenannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

### **Lebensformenkonzept**

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.



Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept — neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren — insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

### **Lebensgemeinschaften**

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts), als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts).

Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt s. Lebensformenkonzept.

### **Haushaltsnettoeinkommen**

Im Mikrozensus 2005 wurde für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I bzw. II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

### **Nettoeinkommen der Familie/Lebensform**

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammen leben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

### **Paare**

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

### **Paargemeinschaften ohne Kinder**

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter also auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

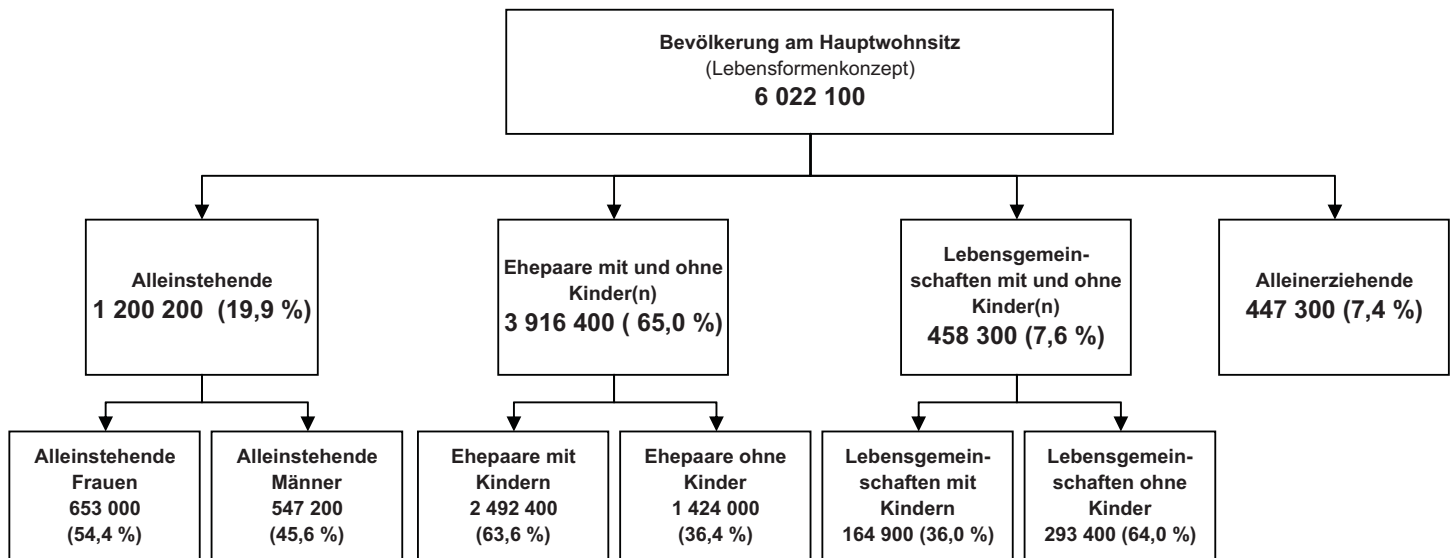
### **Staatsangehörigkeit**

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

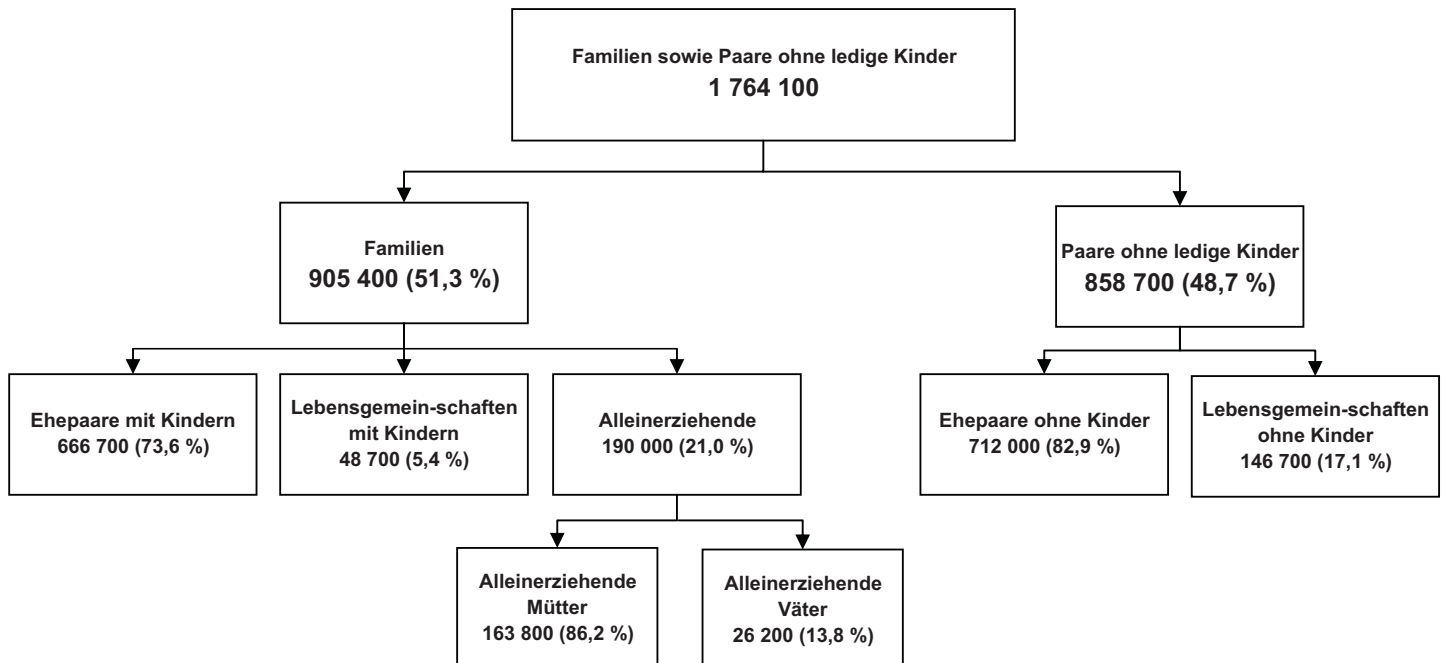
### **Überwiegender Lebensunterhalt**

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2005 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I, II“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen“, „Leistungen aus einer Pflegeversicherung“ und „Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)“.

### Bevölkerung in Hessen 2009 nach dem Lebensformenkonzept



### Familien sowie Paare ohne ledige Kinder in Hessen 2009 nach dem Lebensformenkonzept



# 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Privathaushalte</b>						
<b>Privathaushalte insgesamt</b>	2 849	2 870	2 906	2 905	2 929	2 948
davon						
Einpersonenhaushalte	1 008	1 043	1 082	1 088	1 116	1 145
Mehrpersonenhaushalte	1 841	1 827	1 825	1 816	1 813	1 803
davon mit						
2 Personen	991	988	1 004	999	1 000	1 007
3 Personen	409	399	393	398	400	383
4 Personen	320	324	316	309	305	302
5 oder mehr Personen	120	116	112	112	108	111
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,16	2,14	2,11	2,10	2,09	2,07
<b>Privathaushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher</b>	272	284	280	282	282	287
davon						
Einpersonenhaushalte	71	86	80	86	89	91
Mehrpersonenhaushalte	201	198	200	196	193	197
davon mit						
2 Personen	74	74	77	74	72	75
3 Personen	51	48	47	50	49	46
4 Personen	44	46	48	45	45	47
5 oder mehr Personen	32	29	28	28	27	29
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,66	2,56	2,56	2,54	2,51	2,53
<b>Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher</b>						
männlich	1 970	1 952	1 959	1 954	1 952	1 949
davon						
ledig	364	431	437	441	453	467
verheiratet	1 419	1 322	1 315	1 303	1 285	1 264
verwitwet	66	69	71	70	68	71
geschieden	121	130	137	141	146	146
weiblich	879	918	947	951	977	1 000
davon						
ledig	283	295	301	292	308	319
verheiratet	128	183	189	190	197	209
verwitwet	297	275	283	292	290	291
geschieden	172	166	174	177	181	181
<b>Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher</b>						
männlich	1 970	1 952	1 959	1 954	1 952	1 949
davon						
unter 25 Jahre	49	64	64	62	70	61
25 bis unter 45 Jahre	706	753	728	714	692	682
45 bis unter 65 Jahre	758	691	702	702	706	716
65 bis unter 70 Jahre	177	167	170	175	169	161
70 bis unter 75 Jahre	115	114	124	125	133	140
75 oder mehr Jahre	164	163	172	176	182	189
weiblich	879	918	947	951	977	1 000
davon						
unter 25 Jahre	60	64	66	64	60	68
25 bis unter 45 Jahre	287	311	314	306	319	313
45 bis unter 65 Jahre	219	242	258	264	279	292
65 bis unter 70 Jahre	65	64	66	66	68	66
70 bis unter 75 Jahre	61	54	58	62	61	71
75 oder mehr Jahre	187	184	185	187	189	189

## **Noch: 1. Gesamtübersicht**

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Noch: Privathaushalte</b>						
<b>Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers in Einpersonenhaushalten</b>	1 008	1 043	1 082	1 088	1 116	1 145
davon						
unter 25 Jahre	73	81	84	83	84	85
25 bis unter 45 Jahre	333	376	372	359	364	373
45 bis unter 65 Jahre	247	237	263	275	296	302
65 bis unter 70 Jahre	75	77	79	80	80	81
70 bis unter 75 Jahre	70	63	69	72	73	81
75 oder mehr Jahre	211	209	215	220	219	223
<b>Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers</b>						
Einpersonenhaushalte	1 008	1 043	1 082	1 088	1 116	1 145
Erwerbstätige	479	518	551	545	569	591
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	58	60	69	63	62	71
Beamte/Beamtinnen	29	33	31	29	29	29
Angestellte <sup>1)</sup>	293	322	347	337	373	389
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	99	103	104	116	106	101
Nichterwerbstätige	529	525	531	544	547	555
Mehrpersonenhaushalte	1 841	1 827	1 825	1 816	1 813	1 803
Erwerbstätige	1 139	1 224	1 218	1 229	1 234	1 224
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	174	174	174	166	160	169
Beamte/Beamtinnen	82	95	86	88	89	87
Angestellte <sup>1)</sup>	546	623	641	635	670	677
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	337	332	318	341	314	291
Nichterwerbstätige	702	603	607	587	579	579
<b>Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen</b>						
Einpersonenhaushalte	1 008	1 043	1 082	1 088	1 116	1 145
unter 900 Euro	274	283	270	280	272	270
900 bis unter 1300 Euro	265	238	257	252	260	252
1300 bis unter 1500 Euro	114	121	121	118	113	119
1500 bis unter 1700 Euro	78	90	90	98	94	102
1700 bis unter 2000 Euro	76	84	91	93	98	101
2000 bis unter 2600 Euro	85	91	94	94	103	107
2600 Euro oder mehr	71	78	85	85	88	95
sonstige Haushalte <sup>3)</sup>	46	59	73	69	89	98
Mehrpersonenhaushalte	1 841	1 827	1 825	1 816	1 813	1 803
unter 900 Euro	77	51	36	34	31	26
900 bis unter 1300 Euro	151	149	148	133	129	116
1300 bis unter 1500 Euro	113	104	102	90	92	82
1500 bis unter 1700 Euro	116	115	114	113	102	95
1700 bis unter 2000 Euro	181	172	179	163	153	147
2000 bis unter 2600 Euro	377	357	343	343	327	337
2600 Euro oder mehr	734	739	743	787	791	806
sonstige Haushalte <sup>3)</sup>	92	141	160	153	188	193

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. — 3) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

## Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Bevölkerung nach Lebensformen</b>						
<b>In Familien mit Kindern</b>	3 210	3 197	3 147	3 158	3 138	3 105
davon						
Ehepaare	2 630	2 615	2 553	2 554	2 518	2 492
Elternteile	1 412	1 400	1 371	1 372	1 355	1 334
ledige Kinder	1 217	1 215	1 183	1 182	1 163	1 159
Lebensgemeinschaften	173	160	142	159	168	165
Elternteile	100	92	81	92	98	97
ledige Kinder	73	68	61	67	70	68
Alleinerziehende	408	422	452	445	452	447
Elternteile	169	175	188	186	191	190
ledige Kinder	239	247	265	259	261	257
<b>In Paaren ohne Kinder</b>	1 750	1 719	1 727	1 718	1 708	1 717
Ehepartner/-innen	1 479	1 459	1 468	1 440	1 432	1 424
Lebensgemeinschaften	271	260	259	279	276	293
<b>Alleinstehende</b>	1 075	1 123	1 159	1 152	1 181	1 200
darunter Alleinlebende	954	993	1 028	1 044	1 069	1 091
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	6 036	6 039	6 033	6 028	6 027	6 022
darunter ledige Kinder	1 530	1 530	1 508	1 508	1 493	1 484
<b>F a m i l i e n</b>						
<b>Familien insgesamt</b>	978	921	913	918	918	905
Familien nach Familienzusammensetzung						
Ehepaare mit Kindern	706	700	685	686	678	667
Lebensgemeinschaften mit Kindern	50	46	40	46	49	48
alleinerziehende Männer mit Kindern	42	25	26	27	24	26
alleinerziehende Frauen mit Kindern	180	150	162	158	167	164
Familien nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie						
Ehepaare mit Kindern	706	700	685	686	678	667
1 Kind	320	310	308	313	310	297
2 Kinder	288	294	284	277	276	275
3 Kinder	76	75	75	75	72	74
4 Kinder oder mehr	22	21	19	20	20	21
Lebensgemeinschaften mit Kindern	50	46	40	46	49	48
1 Kind	33	30	25	30	33	33
2 Kinder	13	12	12	13	12	12
3 Kinder oder mehr	(5)	/	/	/	/	/
alleinerziehende Männer mit Kindern	42	25	26	27	24	26
1 Kind	30	18	19	20	19	20
2 Kinder	11	(6)	(5)	(6)	/	(5)
3 Kinder oder mehr	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Frauen mit Kindern	180	150	162	158	167	164
1 Kind	121	103	109	109	117	115
2 Kinder	45	37	40	38	40	40
3 Kinder oder mehr	14	11	13	11	10	(9)
<b>Familien mit ledigen Kindern</b>						
<b>nach Altersgruppen der Bezugsperson</b>						
Ehepaare	706	700	685	686	678	667
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	24	25	25	25	24	20
30 bis unter 40 Jahre	197	184	169	161	157	149
40 bis unter 50 Jahre	265	268	266	272	270	271
50 bis unter 60 Jahre	148	155	162	167	163	159
60 bis unter 65 Jahre	36	30	30	27	28	32
65 oder mehr Jahre	32	34	31	31	32	32



## **Noch: 1. Gesamtübersicht**

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Noch: F a m i l i e n</b>						
Lebensgemeinschaften	50	46	40	46	49	48
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	(5)	/	/	(5)	(5)	/
30 bis unter 40 Jahre	21	19	15	14	17	15
40 bis unter 50 Jahre	16	15	15	18	16	20
50 bis unter 60 Jahre	(5)	(5)	/	(5)	/	(6)
60 bis unter 65 Jahre	/	/	/	/	/	/
65 oder mehr Jahre	/	/	/	/	—	/
alleinerziehende Männer	42	25	26	27	24	26
unter 25 Jahre	/	—	—	—	—	/
25 bis unter 45 Jahre	19	(6)	(6)	(7)	(5)	(6)
45 bis unter 65 Jahre	18	16	16	16	14	15
65 oder mehr Jahre	/	/	/	(5)	(5)	(5)
alleinerziehende Frauen	180	150	162	158	167	164
unter 25 Jahre	(6)	/	(5)	/	/	(5)
25 bis unter 45 Jahre	101	78	81	74	75	67
45 bis unter 65 Jahre	54	48	55	59	64	70
65 oder mehr Jahre	20	20	21	22	24	22
<b>Paare (ohne Kinder)</b>						
<b>Ehepaare (ohne Kinder) nach Alter der Bezugsperson</b>	740	730	734	720	716	712
unter 25 Jahre	/	(6)	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	15	14	15	14	15	14
30 bis unter 40 Jahre	52	51	46	44	42	39
40 bis unter 50 Jahre	53	59	60	59	60	58
50 bis unter 60 Jahre	149	141	139	130	124	122
60 bis unter 65 Jahre	126	114	104	99	93	95
65 oder mehr Jahre	341	346	365	371	378	381
<b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder</b>	136	126 <sup>1)</sup>	124	134	133	142
unter 25 Jahre	14	14	10	10	13	12
25 bis unter 45 Jahre	78	73	75	82	76	83
45 bis unter 65 Jahre	32	26	25	28	31	32
65 oder mehr Jahre	13	13	14	14	13	15
<b>Alleinstehende</b>						
<b>Alleinstehende nach Altersgruppen der Bezugsperson</b>						
alleinstehende Männer	448	504	524	519	540	547
unter 25 Jahre	36	41	43	44	47	39
25 bis unter 45 Jahre	204	249	246	230	232	238
45 bis unter 65 Jahre	124	125	142	149	163	166
65 oder mehr Jahre	84	89	93	97	98	105
alleinstehende Frauen	627	619	635	633	642	653
unter 25 Jahre	42	45	47	44	44	48
25 bis unter 45 Jahre	131	148	150	143	149	152
45 bis unter 65 Jahre	135	124	133	135	141	142
65 oder mehr Jahre	320	302	306	311	308	312

1) Wert wurde geändert und stimmt nicht mehr mit den früheren Statistischen Berichten überein.



## **Privathaushalte**



## 2. Privathaushalte<sup>1)</sup> 2009 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
	1000								

### Privathaushalte i n s g e s a m t

Unter 25	130	85	44	29	10	/	/	196	1,52
25 bis unter 30	199	110	89	55	23	(9)	/	336	1,69
30 bis unter 35	219	88	130	59	38	26	(8)	465	2,13
35 bis unter 40	237	73	164	45	48	52	19	616	2,60
40 bis unter 45	340	101	239	69	64	77	30	894	2,63
45 bis unter 50	313	87	225	71	64	63	26	817	2,61
50 bis unter 55	260	70	190	85	51	39	15	629	2,42
55 bis unter 60	241	82	159	94	38	22	(5)	499	2,07
60 bis unter 65	194	63	131	100	22	(7)	/	367	1,89
65 bis unter 70	227	81	146	130	13	/	/	394	1,74
70 bis unter 75	211	81	130	121	(7)	/	/	353	1,67
75 oder mehr	379	223	156	148	(6)	/	/	545	1,44
I n s g e s a m t	2 948	1 145	1 803	1 007	383	302	111	6 110	2,07
davon									
Haupteinkommens- bezieher/-in									
männlich	1 949	532	1 417	762	298	259	98	4 508	2,31
weiblich	1 000	613	387	245	85	43	13	1 602	1,60

### Privathaushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher

Unter 25	112	74	38	26	(8)	/	/	166	1,48
25 bis unter 45	853	332	522	201	147	133	40	1 920	2,25
45 bis unter 65	908	275	633	321	157	115	40	2 057	2,27
65 bis unter 85	696	304	392	364	23	/	/	1 126	1,62
85 oder mehr	92	70	22	21	/	/	—	116	1,26
I n s g e s a m t	2 661	1 054	1 607	932	337	256	82	5 384	2,02

### Privathaushalte mit deutschem männlichen Haupteinkommensbezieher

Unter 25	52	32	20	14	(5)	/	/	81	1,55
25 bis unter 45	579	202	377	123	108	111	35	1 399	2,42
45 bis unter 65	645	151	494	225	128	104	38	1 598	2,48
65 bis unter 85	438	81	357	331	21	/	/	827	1,89
85 oder mehr	33	14	19	18	/	/	—	53	1,62
I n s g e s a m t	1 747	480	1 267	711	262	220	74	3 959	2,27

1) Bevölkerung in Privathaushalten.

### 3. Privathaushalte 2009 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

Familienstand des Haupteinkommens- beziehers	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
	2	3		4	5 oder mehr				
	1000								Anzahl
Männer									
Ledig	467	322	145	101	32	10	/	672	1,44
Verheiratet zusammenlebend	1 201	—	1 201	613	252	244	93	3 453	2,87
Verheiratet getrennt lebend	63	50	13	(8)	/	/	/	82	1,30
Verwitwet	71	61	11	(9)	/	/	/	84	1,18
Geschieden	146	100	47	31	10	(5)	/	218	1,49
Z u s a m m e n	1 949	532	1 417	762	298	259	98	4 508	2,31
Frauen									
Ledig	319	229	90	70	14	(5)	/	437	1,37
Verheiratet zusammenlebend	158	—	158	86	34	29	10	440	2,78
Verheiratet getrennt lebend	51	26	25	14	(8)	/	/	89	1,75
Verwitwet	291	256	34	24	(7)	/	/	339	1,17
Geschieden	181	103	79	50	22	(5)	/	297	1,64
Z u s a m m e n	1 000	613	387	245	85	43	13	1 602	1,60
I n s g e s a m t									
Ledig	786	551	235	171	46	15	/	1 108	1,41
Verheiratet zusammenlebend	1 360	—	1 360	699	286	272	103	3 893	2,86
Verheiratet getrennt lebend	114	76	38	23	12	/	/	171	1,50
Verwitwet	362	317	45	34	(8)	/	/	424	1,17
Geschieden	328	202	126	81	32	10	/	515	1,57
I n s g e s a m t	2 948	1 145	1 803	1 007	383	302	111	6 110	2,07

**4. Privathaushalte 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf  
des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts**

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben  Stellung im Beruf	Ins- gesamt	davon									
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro									Sons- tige <sup>1)</sup>
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500		
Einpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	644	24	95	117	70	137	79	32	27	17	46
Erwerbstätige	591	16	65	110	69	136	79	32	27	17	41
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	71	/	(6)	10	(6)	12	(9)	(5)	(6)	(5)	12
Beamte/Beamtinnen	29	/	—	/	/	(5)	(7)	(8)	/	/	/
Angestellte	389	(8)	40	67	47	102	58	19	17	11	21
Arbeiter/-innen	101	(5)	19	31	15	17	(5)	/	/	—	(7)
Erwerbslose	54	(9)	30	(7)	/	/	/	—	/	—	(5)
Nichterwerbspersonen	501	26	124	136	49	66	28	10	(6)	/	53
Z u s a m m e n	1 145	51	219	252	119	203	107	41	33	21	98
Mehrpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	1 269	/	10	53	40	137	231	207	268	203	119
Erwerbstätige	1 224	/	(8)	40	34	129	226	206	267	202	112
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	169	/	/	(6)	/	12	18	19	33	50	27
Beamte/Beamtinnen	87	—	/	/	/	/	(5)	12	33	30	(5)
Angestellte	677	/	/	19	18	63	117	120	159	116	61
Arbeiter/-innen	291	/	/	15	12	52	86	55	42	(7)	19
Erwerbslose	45	/	/	12	(6)	(9)	(5)	/	/	/	(7)
Nichterwerbspersonen	534	/	14	64	42	105	107	53	48	28	74
Z u s a m m e n	1 803	/	24	116	82	243	337	260	316	230	193
I n s g e s a m t											
Erwerbspersonen	1 913	26	106	169	110	275	310	239	295	220	165
Erwerbstätige	1 815	17	73	150	103	265	304	237	294	219	153
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	240	/	(8)	16	(9)	23	27	24	39	55	39
Beamte/Beamtinnen	116	/	/	/	/	(7)	12	19	37	30	(6)
Angestellte	1 066	(9)	44	86	65	165	175	138	175	127	81
Arbeiter/-innen	392	(5)	21	46	27	70	91	56	43	(7)	26
Erwerbslose	99	(9)	33	19	(7)	10	(5)	/	/	/	12
Nichterwerbspersonen	1 035	27	138	200	91	171	135	62	55	31	126
I n s g e s a m t	2 948	52	244	369	201	446	445	301	350	251	291

1) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.



## 5. Privathaushalte 2009 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

(Angaben in 1000)

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>
		davon mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500		
Unter 25 Jahre											
Einpersonenhaushalte	85	14	35	15	(6)	(6)	/	/	/	/	(7)
darunter											
weiblich	48	(9)	20	(9)	/	/	/	/	/	—	/
Mehrpersonenhaushalte	44	/	/	(7)	/	(8)	(9)	/	/	/	(7)
Z u s a m m e n	130	14	38	22	10	14	10	/	/	/	14
25 bis unter 45 Jahre											
Einpersonenhaushalte	373	16	58	63	41	83	47	16	13	(9)	27
darunter											
weiblich	144	(5)	24	28	18	34	16	(6)	/	/	(8)
Mehrpersonenhaushalte	622	/	(6)	37	23	79	122	104	122	71	58
Z u s a m m e n	995	17	64	100	64	162	169	120	134	80	84
45 bis unter 65 Jahre											
Einpersonenhaushalte	302	11	57	57	31	53	34	14	13	(8)	24
darunter											
weiblich	136	/	28	31	17	26	13	/	/	/	(9)
Mehrpersonenhaushalte	705	/	(7)	32	21	68	118	109	149	130	70
Z u s a m m e n	1 008	12	64	89	52	121	153	123	163	138	94
65 bis unter 85 Jahre											
Einpersonenhaushalte	314	(7)	59	96	34	50	20	(8)	(6)	/	31
darunter											
weiblich	229	(6)	47	73	22	35	14	(5)	/	/	23
Mehrpersonenhaushalte	410	/	(7)	39	31	83	84	41	40	28	55
Z u s a m m e n	724	(7)	66	135	65	133	104	50	46	31	87
85 oder mehr Jahre											
Einpersonenhaushalte	71	/	11	21	(7)	12	(5)	/	/	/	(9)
darunter											
weiblich	57	/	10	17	(6)	(9)	/	/	/	/	(8)
Mehrpersonenhaushalte	22	—	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Z u s a m m e n	93	/	12	22	10	16	(9)	(5)	/	/	12
I n s g e s a m t											
Einpersonenhaushalte	1 145	51	219	252	119	203	107	41	33	21	98
darunter											
weiblich	613	26	129	157	66	107	47	15	11	/	52
Mehrpersonenhaushalte	1 803	/	24	116	82	243	337	260	316	230	193
I n s g e s a m t	2 948	52	244	369	201	446	445	301	350	251	291

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe.

## 6. Privathaushalte 2009 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Kinder

(Angaben in 1000)

Haushalte  Kinder	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>
		darunter mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500		
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung											
Haushalte zusammen	905	/	10	49	35	102	157	142	182	136	92
mit 1 Kind	464	/	(9)	37	22	55	81	67	86	58	47
mit 2 oder mehr Kindern	441	/	/	12	13	47	75	75	95	77	45
Kinder	1 486	/	11	64	51	162	260	243	303	238	153
Und zwar											
mit Kindern unter 3 Jahren											
Haushalte zusammen	138	/	/	(9)	(7)	21	28	22	23	14	13
mit 1 Kind	128	/	/	(8)	(6)	20	25	21	21	12	12
mit 2 oder mehr Kindern	10	—	—	/	/	/	/	/	/	/	/
Kinder <sup>2)</sup>	148	/	/	(9)	(7)	22	30	24	25	15	13
Alle Kinder <sup>3)</sup>	247	/	/	12	11	36	53	42	42	26	23
mit Kindern unter 6 Jahren											
Haushalte zusammen	241	/	/	15	11	34	50	37	40	28	23
mit 1 Kind	186	/	/	12	(8)	26	39	29	29	22	18
mit 2 oder mehr Kindern	56	—	/	/	/	(8)	10	(8)	11	(6)	(5)
Kinder <sup>2)</sup>	302	/	/	19	13	42	61	46	52	35	29
Alle Kinder <sup>3)</sup>	442	/	/	22	18	60	96	71	73	54	45
mit Kindern unter 15 Jahren											
Haushalte zusammen	527	/	(6)	32	22	67	99	85	98	69	50
mit 1 Kind	292	/	(6)	23	13	37	54	44	54	36	26
mit 2 oder mehr Kindern	235	/	/	(9)	(9)	30	45	41	43	32	24
Kinder <sup>2)</sup>	825	/	(7)	43	33	104	160	137	151	109	81
Alle Kinder <sup>3)</sup>	975	/	(7)	46	37	119	186	165	184	135	96
mit Kindern unter 18 Jahren											
Haushalte zusammen	628	/	(8)	37	26	78	115	99	120	85	59
mit 1 Kind	325	/	(7)	26	15	40	57	45	62	42	29
mit 2 oder mehr Kindern	303	/	/	11	11	38	58	54	58	43	30
Kinder <sup>2)</sup>	1 022	/	(9)	49	40	126	194	170	192	140	100
Alle Kinder <sup>3)</sup>	1 136	/	(9)	51	42	134	211	189	224	165	111
mit Kindern unter 27 Jahren											
Haushalte zusammen	825	/	10	46	32	94	143	126	166	126	81
mit 1 Kind	402	/	(9)	33	20	48	69	54	76	55	38
mit 2 oder mehr Kindern	435	/	/	12	13	47	75	74	94	75	45
Kinder <sup>2)</sup>	1 382	/	10	60	49	153	245	223	282	220	139
Alle Kinder <sup>3)</sup>	1 399	/	10	60	49	154	246	225	287	226	142
mit Kindern von 27 Jahren oder älter											
Haushalte zusammen	97	/	/	/	/	(9)	14	18	20	15	14
mit 1 Kind	90	/	/	/	/	(9)	14	17	18	13	13
mit 2 oder mehr Kindern	(7)	—	—	—	/	/	/	/	/	/	/
Kinder <sup>2)</sup>	105	/	/	/	/	(9)	15	20	21	18	14
Alle Kinder <sup>3)</sup>	126	/	/	/	/	11	16	23	27	24	18
Haushalte ohne Kinder	2 043	51	234	319	166	344	288	159	168	115	199
Haushalte i n s g e s a m t	2 948	52	244	369	201	446	445	301	350	251	291

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe. — 2) Kinder der jeweiligen Altersgruppe. — 3) Kinder aller Altersgruppen, die in den betreffenden Haushalten leben.

## 7. Privathaushalte 2009 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse nach der Einwohnerzahl	Insgesamt	davon mit ... Person(en)					Durchschnittliche Haushaltsgröße
		1	2	3	4	5 oder mehr	
	1000						Anzahl
Unter 5 000	164	51	64	21	23	(6)	2,21
5 000 bis unter 10 000	454	141	163	69	60	21	2,26
10 000 bis unter 20 000	683	226	250	102	76	30	2,19
20 000 bis unter 50 000	629	225	227	88	65	25	2,12
50 000 bis unter 100 000	243	115	77	25	18	(8)	1,89
100 000 bis unter 200 000	249	116	80	26	20	(7)	1,89
200 000 bis unter 500 000	142	64	45	16	13	/	1,95
500 000 oder mehr	383	207	101	36	28	11	1,79
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>2 948</b>	<b>1 145</b>	<b>1 007</b>	<b>383</b>	<b>302</b>	<b>111</b>	<b>2,07</b>

**8. Einpersonenhaushalte 2009 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht**  
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männer					
Unter 25	38	38	—	—	—
25 bis unter 35	115	105	(6)	—	/
35 bis unter 45	115	84	12	/	19
45 bis unter 55	95	50	14	/	30
55 bis unter 65	72	29	10	(6)	26
65 bis unter 85	85	17	(8)	41	20
85 oder mehr	14	/	/	12	/
Z u s a m m e n	532	322	50	61	100
Frauen					
Unter 25	48	47	/	—	/
25 bis unter 35	84	77	/	/	/
35 bis unter 45	60	41	(5)	/	12
45 bis unter 55	63	27	(5)	(6)	24
55 bis unter 65	73	13	(6)	23	31
65 bis unter 85	229	19	(5)	174	30
85 oder mehr	57	/	/	51	/
Z u s a m m e n	613	229	26	256	103
I n s g e s a m t					
Unter 25	85	85	/	—	/
25 bis unter 35	199	182	(9)	/	(8)
35 bis unter 45	175	125	17	/	31
45 bis unter 55	158	77	19	(7)	54
55 bis unter 65	145	42	16	29	58
65 bis unter 85	314	36	13	215	50
85 oder mehr	71	/	/	64	/
I n s g e s a m t	1 145	551	76	317	202



## Bevölkerung





**9. Bevölkerung<sup>1)</sup> 2009 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht**  
(Angaben in 1000)

Gemeindegrößen- klasse nach der Einwohnerzahl	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
			Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder						
Männer														
Unter 5 000	177	97	41	39	/	/	/	10	52	56	50	(6)	24	22
5 000 - 10 000	504	291	129	123	(9)	(7)	(5)	19	149	144	124	20	68	61
10 000 - 20 000	732	406	175	165	12	(9)	(7)	38	212	221	190	31	105	98
20 000 - 50 000	652	348	150	144	10	(7)	(5)	32	182	195	160	36	110	100
50 000 - 100 000	213	100	42	40	/	/	/	12	54	63	50	13	50	46
100 000 - 200 000	224	97	41	35	/	/	/	13	51	65	52	13	62	55
200 000 - 500 000	135	65	26	27	/	/	/	(8)	36	37	29	(8)	32	28
500 000 oder mehr	324	147	63	59	(5)	/	/	14	76	80	58	22	97	87
Z u s a m m e n	2 960	1 552	667	632	48	35	26	144	811	860	712	148	547	497
Frauen														
Unter 5 000	183	95	41	31	/	/	11	(7)	41	56	50	(7)	32	28
5 000 - 10 000	514	283	129	103	(9)	(5)	21	16	124	144	124	19	88	77
10 000 - 20 000	748	395	175	135	12	(9)	39	26	169	221	190	31	133	121
20 000 - 50 000	667	345	150	117	10	(6)	36	25	148	194	160	34	128	116
50 000 - 100 000	234	107	42	35	/	/	15	10	47	63	50	13	63	59
100 000 - 200 000	237	112	41	35	/	/	17	13	51	65	52	13	61	55
200 000 - 500 000	138	63	26	20	/	/	(8)	(5)	26	37	29	(8)	38	33
500 000 oder mehr	341	153	63	51	(5)	/	17	12	68	78	58	20	110	103
Z u s a m m e n	3 063	1 553	667	527	49	33	164	114	673	857	712	145	653	593
Insgesamt														
Unter 5 000	360	192	81	70	(6)	(5)	13	17	92	112	99	13	56	50
5 000 - 10 000	1 018	574	259	226	17	12	26	34	273	288	249	39	156	138
10 000 - 20 000	1 480	800	349	300	25	18	46	63	381	442	380	62	238	219
20 000 - 50 000	1 319	692	300	261	20	13	42	56	330	389	319	70	238	216
50 000 - 100 000	446	207	85	75	(6)	/	16	22	101	126	99	27	113	105
100 000 - 200 000	461	209	81	70	(8)	(5)	19	26	101	129	104	26	123	111
200 000 - 500 000	273	128	53	47	(5)	/	(9)	12	61	75	59	16	70	62
500 000 oder mehr	665	300	126	110	11	(8)	20	26	144	158	116	42	207	190
I n s g e s a m t	6 022	3 105	1 334	1 159	97	68	190	257	1 484	1 717	1 424	293	1 200	1 091

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

# 10. Bevölkerung<sup>1)</sup> 2009 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht

(Angaben in 1000)

Altersgruppen in Jahren	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
			Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder						
Männer														
Unter 18	528	527	—	427	—	28	—	73	527	—	—	—	/	—
18 bis unter 25	237	182	/	138	/	(6)	/	33	177	16	/	12	39	32
25 bis unter 30	183	76	20	41	/	/	—	10	52	43	14	29	64	55
30 bis unter 35	177	74	52	10	(6)	—	/	(5)	15	46	22	25	57	51
35 bis unter 40	200	119	97	(7)	(9)	—	/	/	11	33	17	16	48	44
40 bis unter 45	279	167	138	(6)	12	/	/	(7)	13	44	25	18	68	63
45 bis unter 50	252	153	133	/	(9)	/	(5)	/	(7)	45	33	12	54	51
50 bis unter 55	210	112	98	/	/	—	(5)	(5)	(6)	58	48	10	40	36
55 bis unter 60	195	68	61	/	/	—	/	/	/	82	74	(8)	45	42
60 bis unter 65	162	36	32	—	/	—	/	/	/	99	95	/	27	25
65 oder mehr	538	38	32	—	/	—	(5)	/	/	396	381	15	105	97
darunter														
65 bis unter 70	182	20	17	—	/	—	/	/	/	131	124	(7)	31	29
70 bis unter 75	154	11	(9)	—	/	—	/	—	—	121	117	/	23	22
75 bis unter 80	98	(5)	/	—	—	—	/	—	—	75	73	/	18	16
80 bis unter 85	67	/	/	—	—	—	/	—	—	49	47	/	17	16
85 oder mehr	36	/	/	—	—	—	/	—	—	20	20	/	15	14
Z u s a m m e n	2 960	1 552	667	632	48	35	26	144	811	860	712	148	547	497
darunter														
18 oder mehr	2 432	1 025	667	205	48	(7)	26	71	283	860	712	148	547	497
unter 25	764	710	/	565	/	34	/	106	705	16	/	12	39	32
Frauen														
Unter 18	494	493	—	394	/	28	/	71	493	/	/	/	/	/
18 bis unter 25	238	156	(8)	107	/	(5)	(5)	29	140	35	(9)	26	47	39
25 bis unter 30	182	78	40	18	(6)	/	(8)	(6)	24	51	21	30	53	46
30 bis unter 35	184	108	81	/	(7)	—	13	/	(7)	41	21	20	36	33
35 bis unter 40	204	148	118	/	11	—	16	/	/	30	18	12	27	25
40 bis unter 45	266	190	146	/	11	—	31	/	/	40	27	13	36	33
45 bis unter 50	248	162	121	/	(7)	—	32	/	/	52	41	11	34	32
50 bis unter 55	217	104	83	/	/	—	19	/	/	80	70	10	32	30
55 bis unter 60	194	55	41	—	/	—	12	/	/	101	95	(6)	38	36
60 bis unter 65	171	23	15	/	/	—	(7)	/	/	110	104	(6)	38	36
65 oder mehr	666	37	14	—	/	—	22	/	/	318	305	13	312	284
darunter														
65 bis unter 70	185	12	(7)	—	—	—	(5)	/	/	119	113	(6)	54	50
70 bis unter 75	178	10	(5)	—	/	—	(5)	—	—	105	100	(5)	63	59
75 bis unter 80	120	(7)	/	—	—	—	(5)	—	—	55	54	/	59	55
80 bis unter 85	104	(5)	/	—	—	—	/	—	—	30	29	/	69	63
85 oder mehr	80	/	/	—	—	—	/	—	—	(9)	(9)	/	68	57
Z u s a m m e n	3 063	1 553	667	527	49	33	164	114	673	857	712	145	653	593
darunter														
18 oder mehr	2 568	1 059	667	132	49	(5)	164	43	180	857	712	145	652	593
unter 25	732	649	(8)	501	/	33	(5)	99	633	35	(9)	26	48	40
Insgesamt														
Unter 18	1 022	1 021	—	822	/	56	/	143	1 020	/	/	/	/	/
18 bis unter 25	475	338	12	244	(5)	11	(5)	62	317	50	13	38	86	72
25 bis unter 30	365	154	60	59	11	/	(8)	16	75	94	35	59	118	101
30 bis unter 35	361	182	133	14	14	—	14	(8)	21	87	42	44	93	83
35 bis unter 40	404	266	215	10	20	—	17	(5)	14	63	35	28	75	69
40 bis unter 45	544	357	283	(6)	22	/	35	10	17	83	52	31	104	97
45 bis unter 50	500	315	254	/	16	/	37	(6)	(9)	97	74	23	88	83
50 bis unter 55	427	217	181	/	(7)	—	23	(5)	(6)	138	118	20	72	66
55 bis unter 60	388	123	102	/	/	—	15	/	/	183	169	14	82	78
60 bis unter 65	332	58	47	/	/	—	10	/	/	209	199	10	65	61
65 oder mehr	1 204	75	46	—	/	—	27	/	/	714	686	28	416	381
darunter														
65 bis unter 70	367	32	24	—	/	—	(7)	/	/	250	237	13	85	80
70 bis unter 75	332	21	14	—	/	—	(6)	—	—	226	217	(9)	86	81
75 bis unter 80	218	12	(5)	—	—	—	(7)	—	—	130	127	/	77	72
80 bis unter 85	171	(6)	/	—	—	—	/	—	—	79	76	/	86	79
85 oder mehr	116	/	/	—	—	—	/	—	—	29	29	/	83	71
I n s g e s a m t	6 022	3 105	1 334	1 159	97	68	190	257	1 484	1 717	1 424	293	1 200	1 091
darunter														
18 oder mehr	5 000	2 084	1 334	337	97	12	190	114	464	1 717	1 424	293	1 199	1 091
unter 25	1 496	1 359	12	1 066	(5)	67	(5)	205	1 337	51	13	38	87	72

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



**Familien**



# 11. Familien<sup>1)</sup> 2009 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen

Altersgruppe der Kinder	Familien			Bevölkerung in Familien mit Kindern							
	ins-gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	nur mit ledigen Kindern 18 Jahre oder älter	ins-gesamt	darunter ledige Kinder				je Familie	in Familien mit Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren
					zu-sammen	je Familie	unter 18 Jahren				
							zu-sammen	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren			
	1000	1000	Anzahl	1000	Anzahl	Anzahl	1000	Anzahl			
Ehepaare											
Unter 3 Jahren	111	111	X	430	208	1,87	206	1,86	3,87	430	3,87
3 bis unter 6	117	117	X	484	251	2,15	248	2,12	4,15	484	4,15
6 bis unter 10	156	156	X	664	351	2,24	339	2,17	4,24	664	4,24
10 bis unter 15	201	201	X	854	451	2,24	408	2,03	4,24	854	4,24
15 bis unter 18	136	136	X	570	298	2,19	240	1,76	4,19	570	4,19
Unter 18 Jahren	482	482	X	1 881	917	1,90	822	1,71	3,90	1 881	3,90
18 bis unter 27	219	79	141	834	395	1,80	107	1,36	3,80	358	4,55
27 Jahre und älter	57	/	54	192	78	1,36	/	/	3,36	15	4,73
18 Jahre und älter	265	80	185	975	445	1,68	108	1,35	3,68	364	4,54
Z u s a m m e n	667	482	185	2 492	1 159	1,74	822	1,71	3,74	1 881	3,90
Lebensgemeinschaften											
Unter 3 Jahren	15	15	X	52	21	1,39	21	1,38	3,39	52	3,39
3 bis unter 6	(9)	(9)	X	34	16	1,70	16	1,67	3,70	34	3,70
6 bis unter 10	(8)	(8)	X	33	16	1,89	16	1,86	3,89	33	3,89
10 bis unter 15	10	10	X	37	17	1,68	16	1,61	3,68	37	3,68
15 bis unter 18	(9)	(9)	X	35	16	1,79	14	1,54	3,79	35	3,79
Unter 18 Jahren	41	41	X	142	59	1,42	56	1,34	3,42	142	3,42
18 bis unter 27	10	/	(7)	35	15	1,54	/	/	3,54	12	4,35
27 Jahre und älter	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
18 Jahre und älter	10	/	(7)	36	16	1,53	/	/	3,53	13	4,34
Z u s a m m e n	49	41	(7)	165	68	1,39	56	1,34	3,39	142	3,42
Alleinerziehende											
Unter 3 Jahren	11	11	X	27	16	1,44	16	1,43	2,44	27	2,44
3 bis unter 6	16	16	X	42	26	1,66	26	1,64	2,66	42	2,66
6 bis unter 10	26	26	X	69	43	1,67	41	1,61	2,67	69	2,67
10 bis unter 15	41	41	X	113	72	1,76	68	1,65	2,76	113	2,76
15 bis unter 18	36	36	X	96	60	1,68	51	1,43	2,68	96	2,68
Unter 18 Jahren	104	104	X	261	157	1,50	143	1,37	2,50	261	2,50
18 bis unter 27	61	11	50	148	88	1,44	14	1,19	2,44	38	3,34
27 Jahre und älter	39	/	39	85	46	1,18	/	/	2,18	/	/
18 Jahre und älter	98	12	86	226	128	1,31	14	1,19	2,31	40	3,34
Z u s a m m e n	190	104	86	447	257	1,35	143	1,37	2,35	261	2,50
darunter alleinerziehende Mütter											
Unter 3 Jahren	11	11	X	27	16	1,45	16	1,44	2,45	27	2,45
3 bis unter 6	15	15	X	40	25	1,67	25	1,65	2,67	40	2,67
6 bis unter 10	23	23	X	62	39	1,69	37	1,62	2,69	62	2,69
10 bis unter 15	37	37	X	103	66	1,78	62	1,66	2,78	103	2,78
15 bis unter 18	30	30	X	82	52	1,72	44	1,46	2,72	82	2,72
Unter 18 Jahren	93	93	X	233	140	1,51	128	1,39	2,51	233	2,51
18 bis unter 27	50	10	40	122	72	1,45	12	1,22	2,45	33	3,35
27 Jahre und älter	33	/	33	73	39	1,17	/	/	2,17	/	/
18 Jahre und älter	82	10	71	189	108	1,32	13	1,22	2,32	35	3,36
Z u s a m m e n	164	93	71	387	223	1,36	128	1,39	2,36	233	2,51
Insgesamt											
Unter 3 Jahren	137	137	X	509	245	1,78	243	1,77	3,70	509	3,70
3 bis unter 6	142	142	X	560	293	2,06	289	2,04	3,95	560	3,95
6 bis unter 10	190	190	X	765	410	2,15	396	2,08	4,02	765	4,02
10 bis unter 15	252	252	X	1 004	540	2,14	492	1,95	3,98	1 004	3,98
15 bis unter 18	181	181	X	700	375	2,07	304	1,68	3,87	700	3,87
Unter 18 Jahren	627	627	X	2 283	1 132	1,81	1 020	1,63	3,64	2 283	3,64
18 bis unter 27	290	93	197	1 017	497	1,71	124	1,33	3,50	408	4,40
27 Jahre und älter	97	/	93	279	125	1,29	/	/	2,88	17	4,56
18 Jahre und älter	373	95	278	1 238	589	1,58	126	1,33	3,32	416	4,39
I n s g e s a m t	905	627	278	3 105	1 484	1,64	1 020	1,63	3,43	2 283	3,64

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

**12. Familien<sup>1)</sup> 2009 nach Zahl der ledigen Kinder,  
monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Familien	Ins- gesamt	davon									Sons- tige <sup>2)</sup>
		darunter mit einem monatlichen Familiennetoeinkommen von ... Euro									
		unter 900	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200 oder mehr	
			bis unter								
			1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200		
Ehepaare											
Z u s a m m e n	667	/	15	15	22	40	54	61	116	278	64
Mit 1 Kind	297	/	(9)	(8)	11	17	25	27	49	121	29
Mit 2 Kindern	275	/	/	(5)	(9)	16	20	25	50	120	25
Mit 3 und mehr Kindern	94	/	/	/	/	(7)	(9)	(8)	18	36	10
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	482	/	11	11	20	33	44	49	86	184	43
Lebensgemeinschaften											
Z u s a m m e n	49	/	/	/	/	/	(5)	/	(9)	16	/
Mit 1 Kind	33	/	/	/	/	/	/	/	(7)	11	/
Mit 2 und mehr Kindern	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	41	/	/	/	/	/	/	/	(8)	12	/
Alleinerziehende											
Z u s a m m e n	190	12	35	20	17	20	20	13	18	15	20
Mit 1 Kind	135	12	28	14	12	13	14	10	12	(8)	14
Mit 2 und mehr Kindern	45	/	(7)	/	(5)	(5)	(5)	/	(5)	(5)	(5)
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	104	(9)	26	13	10	12	(9)	(5)	(6)	/	10
Insgesamt											
I n s g e s a m t	905	16	52	36	41	63	79	78	144	309	88
Mit 1 Kind	466	13	39	23	24	32	43	39	68	140	46
Mit 2 Kindern	332	/	11	10	14	22	26	30	57	130	31
Mit 3 und mehr Kindern	107	/	/	/	/	(8)	10	(9)	19	39	12
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	627	12	39	27	31	48	57	58	100	200	57

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept). — 2) Einschl. der Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.



**13. Familien<sup>1)</sup> 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben,  
Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben	Familien mit ... ledigen Kind(ern)			Ins- gesamt	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen
Ehepaare								
Z u s a m m e n	297	275	94	667	223	196	62	482
Mann und Frau erwerbstätig	178	174	45	396	152	122	25	298
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	85	89	42	216	63	68	31	162
darunter nur Mann erwerbstätig	65	78	37	180	54	62	29	145
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	35	13	(7)	54	(9)	(7)	(6)	21
Lebensgemeinschaften								
Z u s a m m e n	33	12	/	49	30	(9)	/	41
Beide Partner/-innen erwerbstätig	23	(8)	/	33	20	(6)	/	27
Nur ein(e) Partner/-in erwerbstätig	(9)	/	/	14	(9)	/	/	12
Beide Partner/-innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende								
Z u s a m m e n	135	45	10	190	72	27	(5)	104
Elternteil erwerbstätig	82	32	(6)	120	54	18	/	75
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	53	13	/	70	18	(9)	/	29
Insgesamt								
I n s g e s a m t	466	332	107	905	325	232	70	627

1) Bevölkerung (Lebensformkonzept).

**14. Paare<sup>1)</sup> 2009 ohne Kinder nach Lebensform und monatlichem Nettoeinkommen**  
(Angaben in 1000)

Lebensform	Ins- gesamt	davon													
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro													Sonstige <sup>2)</sup>
		unter 300	300	700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500 oder mehr	zu- sammen	
			bis unter												
			700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500			
Ehepaare	712	/	/	10	57	43	49	74	82	66	88	92	70	633	79
Lebensgemeinschaften dar. nichteheliche Lebensgemeinschaften	147 142	—	/	/	(8)	/	/	10	14	13	23	34	19	132	15
Paare i n s g e s a m t	859	/	/	12	65	46	54	84	96	79	111	125	88	764	95

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

2) Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.



## Frauen und Mütter



**15. Weibliche Bevölkerung<sup>1)</sup> 2009 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben**  
(Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	davon									
		mit Kindern				ohne Kinder					
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon				
			mit Partner/-in		Allein- erziehende		mit Partner/-in		ohne Partner/-in		
			Ehe- frauen	Lebens- partner- innen			Ehe- frauen	Lebens- partner- innen	Alleinstehende	ledige Töchter im Elternhaus	
								zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte		
Insgesamt											
Unter 15	402	—	—	—	—	402	—	—	—	—	402
15 bis unter 20	161	/	/	/	/	160	/	/	(5)	/	153
20 bis unter 25	169	15	(8)	/	/	154	(9)	24	44	37	79
25 bis unter 30	182	54	40	(6)	(8)	128	21	30	53	46	24
30 bis unter 35	184	101	81	(7)	13	83	21	20	36	33	(7)
35 bis unter 40	204	145	118	11	16	59	18	12	27	25	/
40 bis unter 45	266	187	146	11	31	79	27	13	36	33	/
45 bis unter 50	248	160	121	(7)	32	88	41	11	34	32	/
50 bis unter 55	217	104	83	/	19	113	70	10	32	30	/
55 bis unter 60	194	54	41	/	12	139	95	(6)	38	36	/
60 bis unter 65	171	23	15	/	(7)	148	104	(6)	38	36	/
65 oder mehr	666	37	14	/	22	630	305	13	312	284	/
Insgesamt	3 063	879	667	49	164	2 183	712	145	653	593	673
darunter											
15 bis unter 65	1 995	843	652	49	142	1 152	407	133	341	309	271
Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	38	/	—	/	/	38	/	/	/	/	34
20 bis unter 25	106	(5)	/	/	/	101	(5)	19	30	25	47
25 bis unter 30	130	24	18	(6)	/	106	17	28	46	41	16
30 bis unter 35	132	57	44	(9)	(8)	75	19	19	32	29	(6)
35 bis unter 40	151	100	79	(9)	13	51	15	11	23	21	/
40 bis unter 45	209	141	107	(7)	25	68	23	11	31	29	/
45 bis unter 50	194	124	92	(5)	26	70	33	(9)	27	25	/
50 bis unter 55	163	76	59	/	15	87	52	(9)	25	24	/
55 bis unter 60	122	34	26	/	(8)	89	59	/	26	25	/
60 bis unter 65	55	(9)	(5)	/	/	46	29	/	14	13	/
65 oder mehr	19	/	/	/	/	18	(9)	/	(8)	(8)	—
Zusammen	1 319	572	433	36	103	747	261	114	263	242	110
darunter											
15 bis unter 65	1 300	571	432	36	102	729	251	113	255	234	110
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	/	—	—	—	—	/	—	—	/	/	/
20 bis unter 25	/	/	/	/	—	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30	(6)	/	/	/	/	(5)	/	/	/	/	/
30 bis unter 35	(9)	(5)	/	/	/	/	/	/	/	/	—
35 bis unter 40	11	(8)	(7)	/	/	/	/	/	/	/	—
40 bis unter 45	19	13	11	/	/	(6)	/	/	/	/	/
45 bis unter 50	20	13	10	/	/	(8)	/	/	/	/	/
50 bis unter 55	19	10	(8)	/	/	(9)	(6)	/	/	/	—
55 bis unter 60	14	/	/	/	/	10	(6)	/	/	/	/
60 bis unter 65	(9)	/	/	—	/	(8)	(5)	/	/	/	—
65 oder mehr	(8)	/	/	/	/	(7)	/	/	/	/	—
Zusammen	118	55	44	/	(8)	62	30	(7)	23	21	/
darunter											
15 bis unter 65	109	55	44	/	(8)	55	26	(7)	20	18	/
Abhängig Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	37	/	—	/	/	37	/	/	/	/	33
20 bis unter 25	104	(5)	/	/	/	99	(5)	19	29	24	46
25 bis unter 30	125	23	18	/	/	102	16	27	43	39	16
30 bis unter 35	124	52	40	(5)	(7)	71	17	18	30	27	(6)
35 bis unter 40	139	92	72	(8)	12	47	14	10	21	20	/
40 bis unter 45	189	128	96	(9)	23	62	21	10	29	27	/
45 bis unter 50	174	112	82	(6)	25	62	29	(8)	24	23	/
50 bis unter 55	144	66	51	/	13	78	46	(8)	23	22	/
55 bis unter 60	109	30	23	/	(7)	79	52	/	23	22	/
60 bis unter 65	46	(8)	(5)	/	/	38	24	/	12	11	/
65 oder mehr	11	/	/	—	/	11	(5)	/	(5)	(5)	—
Zusammen	1 201	516	389	33	95	685	231	107	241	222	107
darunter											
15 bis unter 65	1 190	516	389	33	95	674	225	107	235	216	107

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

# **16. Weibliche Bevölkerung<sup>1)</sup> über 25 Jahren 2009 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss**

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	davon					
		mit allgemeinem Schulabschluss					ohne allgemeinen Schul- abschluss <sup>3)</sup>
		zu- sammen	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss <sup>2)</sup>	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschl.	
Insgesamt	2 330	2 233	927	693	606	(8)	98
Ohne Kinder	1 467	1 420	696	374	345	(5)	47
Mit Kindern	863	813	231	318	261	/	50
davon							
mit 1 Kind	435	418	132	155	130	/	16
mit 2 Kindern	323	305	74	129	101	/	18
mit 3 oder mehr Kindern	106	90	25	35	30	—	16
darunter							
mit Kindern unter 18 Jahren	600	564	124	229	210	/	36
mit 1 Kind unter 18 Jahren	305	295	64	119	111	/	11
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	225	212	46	89	77	/	13
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	69	58	14	21	22	—	12
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	985	906	202	366	336	/	79
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 429	1 319	362	525	428	(5)	110

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.  
— 3) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses.

# **17. Weibliche Bevölkerung<sup>1)</sup> über 25 Jahren 2009 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss**

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	Beruflicher Ausbildungsabschluss							
		mit beruflichem Ausbildungsabschluss							ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss <sup>6)</sup>
		zu- sammen	Lehr-/ Anlern- aus- bildung <sup>2)</sup>	Fach- schul- ab- schluss <sup>3)</sup>	Fach- hoch- schul- ab- schluss <sup>4)</sup>	Hoch schul- ab- schluss <sup>5)</sup>	Pro- motion	ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungs- abschlusses	
<b>I n s g e s a m t</b>	2 330	1 692	1 256	94	97	214	19	12	645
ohne Kinder	1 467	1 018	768	52	55	125	11	(7)	453
mit Kindern	863	674	488	42	43	89	(8)	(5)	192
davon									
mit 1 Kind	435	345	252	21	21	45	/	/	91
mit 2 Kindern	323	262	190	17	17	34	/	/	63
mit 3 oder mehr Kindern	106	68	47	/	(5)	11	/	/	38
darunter									
mit Kindern unter 18 Jahren	600	482	339	32	34	68	(7)	/	120
mit 1 Kind unter 18 Jahren	305	256	181	17	18	35	/	/	51
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	225	181	129	12	13	24	/	/	45
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	69	45	30	/	/	(8)	/	/	25
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	985	763	534	50	54	109	10	(6)	225
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 429	1 087	781	69	70	146	12	(8)	347

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule,

Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie,  
einer Verwaltungsfachhochschule bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschule.

5) Abschluss einer Universität (wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule), einschl. Promotion.

6) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Ausbildungsabschlusses.

# **18. Mütter<sup>1)</sup> 2009 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensform**

(Angaben in 1000)

Überwiegender Lebensunterhalt	Mütter mit ... Ledigen Kindern			ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen	ins- gesamt	unter 18 Jahren
<b>Ehefrauen</b>										
Erwerbstätigkeit	160	145	35	339	127	97	19	244	559	381
Arbeitslosengeld I/II	13	13	(8)	35	10	12	(7)	28	70	57
Rente/Pension	(8)	/	/	10	/	/	—	/	12	/
Unterhalt durch Angehörige	92	107	48	246	73	79	34	186	466	346
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	10	(7)	/	19	10	(7)	/	19	30	30
Z u s a m m e n	284	275	94	652	223	196	62	482	1 144	822
<b>Lebenspartnerinnen</b>										
Erwerbstätigkeit	22	(8)	/	32	20	(5)	/	26	45	35
Arbeitslosengeld I/II	/	/	/	(5)	/	/	/	(5)	(6)	(6)
Rente/Pension	/	/	—	/	/	—	—	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	(7)	(6)
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	—	/	—	/	—	/	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	/	(5)	/	/	/	(5)	(7)	(7)
Z u s a m m e n	33	12	/	49	30	(9)	/	42	68	56
<b>Alleinerziehende</b>										
Erwerbstätigkeit	63	25	/	92	43	14	/	58	126	76
Arbeitslosengeld I/II	19	(9)	/	31	15	(8)	/	25	46	37
Rente/Pension	(8)	/	/	11	/	/	/	/	15	(7)
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/	/	—	/	(5)	/
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	/	—	/	/	—	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Z u s a m m e n	95	38	(8)	142	63	24	(5)	92	199	128
<b>Insgesamt</b>										
Erwerbstätigkeit	245	178	41	463	190	117	22	328	729	492
Arbeitslosengeld I/II	36	23	11	71	28	20	(9)	57	123	100
Rente/Pension	17	/	/	22	(5)	/	/	(7)	28	11
Unterhalt durch Angehörige	96	109	49	254	77	81	35	193	478	355
Eigenes Vermögen <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt <sup>3)</sup>	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	/
Eltern-/Erziehungsgeld	14	(8)	/	25	14	(9)	/	25	39	39
Z u s a m m e n	412	325	106	843	317	229	70	616	1 411	1 006

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil. — 3) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

**19. Mütter<sup>1)</sup> 2009 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit**

(Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern							Ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
		1	2	3 oder mehr	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ins- gesamt	unter 18 Jahren
					1	2	3 oder mehr	zu- sammen		
Aktiv Erwerbstätige										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	(5)	(5)
25 bis unter 35	63	36	23	(5)	36	23	(5)	63	96	96
35 bis unter 45	210	84	97	29	89	85	19	192	370	316
45 bis unter 55	180	98	68	14	64	23	/	90	280	119
55 bis unter 65	38	30	(7)	/	/	/	/	/	46	(5)
Z u s a m m e n	496	251	196	49	196	131	26	353	797	540
davon Vollzeittätige										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	16	12	/	/	12	/	/	16	21	21
35 bis unter 45	57	31	21	(6)	27	16	/	47	89	69
45 bis unter 55	67	39	24	/	21	(7)	/	28	99	37
55 bis unter 65	15	12	/	—	/	/	—	/	17	/
Z u s a m m e n	155	94	51	10	62	28	/	93	228	129
davon Teilzeittätige										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	47	24	19	/	24	19	/	47	75	75
35 bis unter 45	153	53	77	23	62	69	15	146	281	247
45 bis unter 55	114	59	44	11	43	16	/	61	181	82
55 bis unter 65	23	18	/	/	/	/	/	/	29	/
Z u s a m m e n	340	157	145	39	135	104	22	260	569	411
Vorübergehend Beurlaubte										
15 bis unter 25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 35	19	11	(5)	/	11	(5)	/	19	27	27
35 bis unter 45	30	13	13	/	14	11	/	28	52	45
45 bis unter 55	20	11	(6)	/	(8)	/	/	11	32	15
55 bis unter 65	(5)	/	/	—	/	/	—	/	(6)	/
Z u s a m m e n	75	41	26	(9)	34	19	(6)	58	119	89
Erwerbstätige Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	(5)	/	/	/	/	/	/	(5)	(6)	(6)
25 bis unter 35	82	47	29	(6)	47	28	(6)	82	124	123
35 bis unter 45	241	97	111	32	103	96	21	220	422	361
45 bis unter 55	200	109	74	17	71	25	/	100	312	133
55 bis unter 65	43	34	(8)	/	/	/	/	(5)	52	(5)
Z u s a m m e n	571	292	222	57	230	150	32	412	916	629
Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	16	12	/	/	12	/	/	16	21	21
25 bis unter 35	155	78	59	18	79	58	18	155	257	256
35 bis unter 45	331	123	149	60	128	132	45	304	619	539
45 bis unter 55	263	139	99	25	91	35	(6)	132	418	181
55 bis unter 65	77	60	15	/	(7)	/	/	(8)	96	(9)
I n s g e s a m t	843	412	325	106	317	229	70	616	1 411	1 006

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.